

Darmsprechstunde

Wir haben ein offenes Ohr für Ihre ganz persönlichen Fragen, Sorgen und Wünsche. Für nähere Informationen stehen wir Ihnen gern in unserer Darmsprechstunde zur Verfügung.

Die Darmsprechstunde ist per Einweisung und Überweisung von niedergelassenen Haus- und Fachärzten zugänglich. Hier planen und koordinieren wir gemeinsam mit dem Patienten Diagnose- und Behandlungsmaßnahmen und leiten die Vorstellung der Patienten zur interdisziplinären Tumorkonferenz ein.

Sprechzeiten

Montag	13:00–15:00 Uhr
Dienstag	9:00–15:00 Uhr
Mittwoch	14:00–16:00 Uhr

Terminvereinbarung

über das Sekretariat des Darmzentrums
HELIOS Park-Klinikum Leipzig
Strümpellstraße 41, 04289 Leipzig
Telefon (0341) 864-2254 oder -2261
Telefax (0341) 864-2264
E-Mail darmzentrum.parkklinikum@helios-kliniken.de



Das bietet das Leipziger Darmzentrum am HELIOS Park-Klinikum

- kurze Behandlungswege dank der Konzentration aller Fachdisziplinen unter einem Dach
- hochleistungsfähige Endoskopie mit besonderer Kompetenz zur Abtragung früher Tumorstadien ohne Operation
- minimal-invasive Operationen (Schlüssellochoperationen) und schnittfreie Operationstechniken durch den After mit modernster Technik
- stationäre pflegerische, psychoonkologische und psychosoziale Betreuung auf höchstem Niveau
- koordiniertes Aufnahme- und Entlassungsmanagement einschließlich der Organisation einer Anschlussheilbehandlung
- aktive Qualitätskontrolle mittels Evaluierung durch Befragung von Patienten und niedergelassenen Fachkollegen
- regelmäßige Informationsveranstaltungen (z. B. Mittwochsvorlesungen) für unsere Patienten und Interessierte, bei denen sich auch die Kooperationspartner des Leipziger Darmzentrums vorstellen
- Möglichkeit zum Einholen einer Zweitmeinung im interdisziplinären Tumorboard und in unseren Sprechstunden

Qualität

Das Leipziger Darmzentrum am HELIOS Park-Klinikum trägt das Gütesiegel „Darmkrebszentrum mit Empfehlung der Deutschen Krebsgesellschaft e. V.“ und ist nach dem Qualitätsmanagementsystem DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Unser Darmzentrum wird jährlich durch Auditoren der Fach- bzw. Zertifizierungsgesellschaften überwacht.

Darüber hinaus nimmt das Leipziger Darmzentrum aktiv an wissenschaftlichen Studien teil.



HELIOS
Park-Klinikum
Leipzig

Leipziger Darmzentrum am HELIOS Park-Klinikum
Strümpellstraße 41 • 04289 Leipzig

Dr. med. Christina Klein
Leiterin des Leipziger Darmzentrums am
HELIOS Park-Klinikum Leipzig
Telefon (0341) 864-2255
Telefax (0341) 864-2264
E-Mail darmzentrum.parkklinikum@helios-kliniken.de

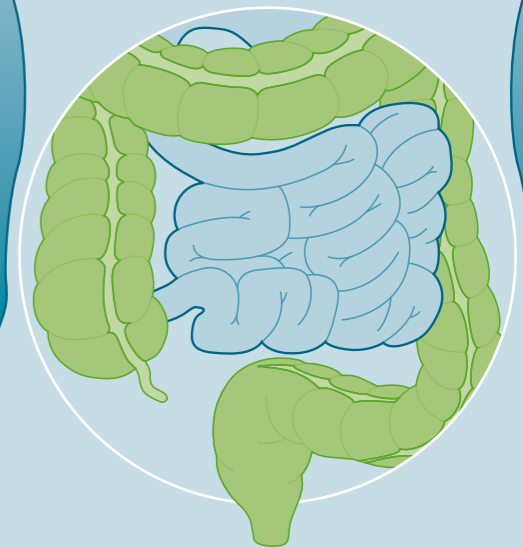
www.helios-kliniken.de/parkklinikum

Impressum
Verleger: HELIOS Park-Klinikum Leipzig GmbH • Strümpellstr. 41 • 04289 Leipzig • Stand: 10/2016
Druckerei: SAXOPRINT GmbH • Enderstraße 92c • 01277 Dresden



HELIOS Park-Klinikum Leipzig
Leipziger Darmzentrum

Informationen für Patienten,
Angehörige und Interessierte



Sehr geehrte Patienten, sehr geehrte Angehörige,

wir begrüßen Sie herzlich im Leipziger Darmzentrum des HELIOS Park-Klinikums Leipzig. Hier arbeiten anerkannte Experten unseres Klinikums, spezialisierte niedergelassene Fachärzte und weitere versierte Behandlungspartner eng zusammen, um die uns anvertrauten Patienten bestmöglich zu versorgen.

Im Mittelpunkt unserer Bemühungen stehen Patientinnen und Patienten, die unter Darmkrebs leiden. Unser gemeinsames Ziel ist es, Tumoren des Darms auf moderne Art und Weise – d. h. ganzheitlich und patientenorientiert – nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu therapieren.

Neben der Behandlung von Darmkrebs fühlen wir uns auch der Prävention und der Aufklärung verpflichtet. Wie entsteht Darmkrebs? Welche Möglichkeiten zur Vorsorge gibt es? Fest steht: regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen können helfen, die Entstehung von Darmkrebs zu verhindern.

Sprechen Sie uns gern an, wenn Sie Fragen haben.

Freundliche Grüße

Dr. med. Christina Klein

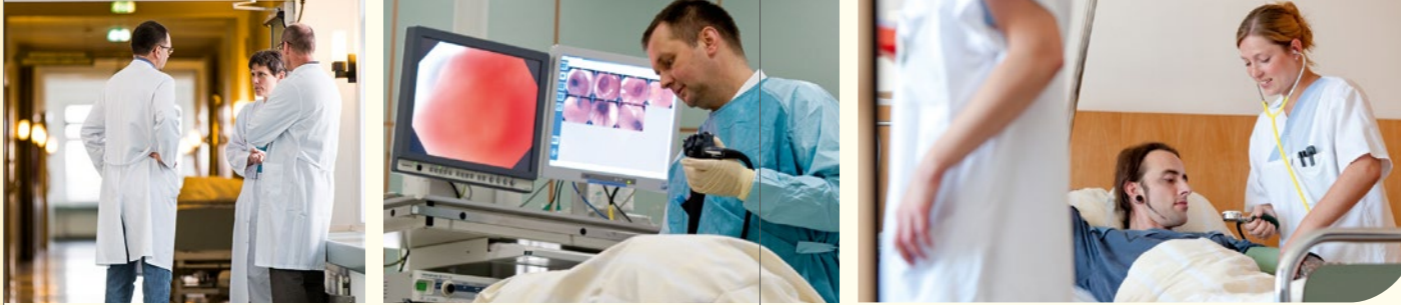
Leiterin des Leipziger Darmzentrums

Priv.-Doz. Dr. med. Ulrich Halm

Ärztlicher Direktor der Somatischen Kliniken, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin II – Gastroenterologie, Hepatologie, Gastroenterologische Onkologie

Prof. Dr. med. Michael Bartels

Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie



Darmkrebs

Darmkrebs ist eine sehr häufige Krebserkrankung bei Frauen und Männern. In Deutschland erkranken jährlich rund 70.000 Menschen, etwa 30.000 sterben daran. Dabei könnten viele Menschen gerettet werden, würde die Erkrankung rechtzeitig erkannt und optimal behandelt. Für die Betroffenen ist es daher entscheidend, dass alle Spezialisten fachübergreifend und qualitätsorientiert in einem Zentrum zusammenarbeiten. Genau das gewährleistet das Leipziger Darmzentrum am HELIOS Park-Klinikum.

Was ist Darmkrebs?

Unter Darmkrebs versteht man eine Tumorerkrankung des Dickdarmes (Kolonkarzinom) oder des Mastdarmes (Rektumkarzinom). Der Tumor entsteht in den meisten Fällen aus gutartigen Wucherungen der Darmschleimhaut, den so genannten Polypen.

Diagnostik

Alarmzeichen sind Änderungen der Stuhlgewohnheiten oder Blut im Stuhl. Es sollte sofort ein Gespräch mit dem Hausarzt und eine Untersuchung auf Blut im Stuhl erfolgen. Bei Nachweis von Blut im Stuhl erfolgt eine Darmspiegelung. Sind Polypen vorhanden, werden diese bei der Endoskopie sofort entfernt. Wird ein Tumor gefunden, sind weitere Untersuchungen erforderlich. Hier bieten wir ein um-

fangreiches Spektrum an diagnostischen Möglichkeiten: Ultraschall des Bauchraumes und des Enddarmes, Blutuntersuchungen inklusive Tumormarker, Röntgen, CT, MRT, Funktionsdiagnostik (z. B. Schließmuskeldruckmessungen). Bei jungen Tumorpatienten wird zudem eine genetische Beratung angeboten.

Behandlung

Polypen und in Einzelfällen kleine Karzinome können bei der Darmspiegelung (Koloskopie) endoskopisch entfernt werden. Fortgeschrittene Karzinome müssen operiert werden. Der Umfang der Operation wird von der Lage und der Größe des Tumors bestimmt. Es werden dabei der tumortragende Darmabschnitt entsprechend der Gefäßversorgung und die vor Ort befindlichen Lymphknoten entfernt. Diese Operationen werden an unserer Klinik überwiegend in moderner minimal-invasiver Technik durchgeführt.



Bei Tumoren des Mastdarmes ist es oft möglich, die Schließmuskelfunktion zu erhalten. Dennoch ist in Einzelfällen ein künstlicher Darmausgang vorübergehend oder dauerhaft notwendig. Beim Mastdarmkrebs wird in bestimmten Stadien vor der Operation eine kombinierte Chemo- und Strahlentherapie durchgeführt.

Die Behandlung nach der Operation bestimmt das Untersuchungsergebnis des entnommenen Gewebes. Diese Ergebnisse werden in der wöchentlich stattfindenden interdisziplinären Tumorkonferenz zusammen mit allen übrigen Befunden des Patienten besprochen. Hier legen Chirurgen, Gastroenterologen, Onkologen, Radiologen, Strahlentherapeuten und Pathologen für jeden Patienten den für ihn individuell besten Behandlungs-, Untersuchungs- und Nachsorgeweg gemeinsam fest.

Die verschiedenen Arten der Chemotherapie werden individuell für jeden Patienten zusammengestellt. Diese Behandlung wird ambulant oder stationär durchgeführt.

Durch die enge Zusammenarbeit aller Kooperationspartner wird jederzeit für unsere Patienten die bestmögliche Therapie sichergestellt.

